

# frauen • leben • kirche

Ausgabe 16 · Weihnachten 2021

## Themen

- Walburga im WGT
- Synodaler Prozess
- Pfarrgemeinderatswahl
- Letzte Ausgabe



Ein Informationsheft der Frauenseelsorge im Bistum Eichstätt



**frauen** Perspektive und Schwerpunkt  
**leben** Themenvielfalt und Dynamik  
**kirche** Spiritualität, Gemeinschaft, Netzwerk

## Editorial

### **Ringe, die sich über die Dinge ziehen.**

Mit dem Advent beginnt das neue Jahr der katholischen Kirche. Es schließt sich ein Kreis und es öffnet sich das nächste Jahr.

Dem neuen, weltlichen, Jahr steht Weihnachten als Auftakt voran, wie sehr vergessen wir das – Weihnachten als Programmatik für das neue Jahr. Auch in und trotz der außergewöhnlichen Gesamtsituation. Und wir meinten schon wieder nach den gewohnten Ritualen und Selbstverständlichkeiten zu greifen. Märkte, Konzerte, Feiern. Wieder lehrt uns das Leben, die Pandemie neu: noch ist nicht wieder alles gut und ein „weiter so“.

Es ist wie ein Filter, der nochmal filtert, wer kommt mit dem Dauerthema zurecht? Wie gelingt es uns – nach einem Weihnachten im Lockdown – das Fest zu feiern. Den Inhalt, der uns mit großartigen Bildern unseren Gott ganz nahe bringt. So, dass die Grundbotschaft unseres Glaubens jedes Kind versteht.

Wie gelingt es uns nach Abbruch oder Unterbrechung eine neue Kultur des Miteinanders und des (religiösen) Feierns ... wir alle mussten lernen, viel lernen in diesem Jahr ... überleben lernen... ohne Friseur, ohne Kontakt ,ohne Begegnung und Anteilnahme zu über-leben.

Und nun, in der vierten Welle ... und die Pro und Contra Fronten sind verhärtet ... die Fallzahlen steigen.

In diese Gesamtlage die zentrale Botschaft: „Fürchtet euch nicht! Euch ist der Retter geboren!“ Es fängt ein neues Jahr an, in das wir unseren Frieden und unsere Hoffnung tragen. An uns kann man ablesen, was bestärkt wirklich? Und was trägt auch in dunklen Zeiten.

Feiern wir, den Beginn des neuen Jahres mit Einkehr und Umkehr. Öffnen wir uns der Botschaft und tragen den Frieden in eine zerrissene Welt ... dieses Fest von dem die Botschaft: „und Frieden allen Menschen seiner Gnade“ ausgeht.

Feiern wir mit denen die da sind und mit denen wir verbunden sind. Der Retter ist da, er liegt in Windeln gewickelt in der Krippe und legt sein Leben in unsere Herzen und Hände.

Bleiben wir achtsam und wachsam, bleiben wir im Leben.

Lassen wir uns tragen, nicht von äußeren Ritualen, sondern vom Trost des Kindes. Das lässt uns ruhig in das neue Jahr gehen. In aller Gelassenheit und Sorge füreinander. Das ist die Qualität, die uns sichtbar macht.

Ihre Martha Gottschalk

Referentin für Frauenpastoral Bistum Eichstätt



### In eigener Sache



Dieses Heft ist die letzte Ausgabe von frauen.leben.kirche. Aus Kostengründen wird dieses Projekt eingestellt. Bitte teilen sie uns ihre **Mailadresse** mit, wenn sie weiterhin an Informationen aus der Frauenpastoral interessiert sind. **Herzlichen Dank** für Ihr Interesse und Allen, die durch Rückmeldungen dieses Format weiter gebracht haben.

Ihr Team von der Frauenpastoral,  
m. gottschalk & b. ott

## Starke Frauen, die inspirieren und die Welt bewegen (marixwissen)



marixwissen

**Starke Frauen,  
die inspirieren  
und die Welt bewegen**

Kämpferinnen und Künstlerinnen aus allen Gebieten des Lebens und der Welt – kompakte, feinfühlig gezeichnete Lebensbilder starker Frauen. Ob Königinnen, Politikerinnen, Widerstandskämpferinnen, Entdeckerinnen, Wissenschaftlerinnen, Philosophinnen oder Schriftstellerinnen – starke Frauen aus allen Zeiten haben unsere Welt geformt. Durch Entdeckungen, Gesetze, Gewalt oder die Macht der Gedanken haben starke Frauen Geschichte geschrieben. Johanna von Orléans, Florence Nightingale, Emmeline Pankhurst, Simone de Beauvoir und viele andere folgten ihren Visionen und hatten den Mut zur Veränderung. Angetrieben vom Wunsch nach Frieden,

Freiheit, Menschlichkeit und Gerechtigkeit kämpften sie für eine bessere Welt. Mit ihrem Tatendrang und Engagement gehen sie uns als bemerkenswerte Beispiele voran.

**Friedenspreis des deutschen Buchhandels 2021** geht an eine Frau aus Afrika Tsitsi Dangarembgaie. Die Schriftstellerin und Autorin und Filmemacherin aus Simbabwe ist eine einzigartige Erzählkünstlerin, die einen universellen Blick hat. Sie ist eine der wichtigsten Künstlerinnen ihres Landes. Aber mit ihr hat Afrika eine weithin hörbare Stimme in der Gegenwartsliteratur.

Das internationale Frauenfilmfestival in Düsseldorf ging über die Film-Theaterbühne. Viel Empowerment! Frauen bewegen Frauen: 23 000 Teilnehmende. Dank des Streaming Angebotes auch international.

FilmFest Frauenwelten: allein die Filmtitel machen Lust auf mehr. Leider ist das Festival vorbei aber die Filme können noch eingesehen werden.

Beide Festivals finden jährlich statt: vormerken und nächstes Jahr dabei sein.

### wir müssen reden!

Nicht nur in Deutschland, weltweit ist also Gesprächsbedarf innerhalb der katholischen Kirche. Haben wir in Deutschland mit dem Synodalen Weg endlich ein neues Gesprächsforum von Laien und Priestern, von Bischöfen und TheologInnen. Als zunächst nur Getaufte und Gefirmte ist es eine Plattform des Hörens. Wer den Synodalen Weg vom Ergebnis her denkt, läuft falsch. Das ist eine Erkenntnis auf dem Weg. Die Tatsache, dass gesprochen werden kann und jede (wirhabenrecht) Gruppe neue Erfahrungen macht. Dafür ist und war der Synodale Weg für die deutsche Kirche der einzige richtige Weg. Wer sich diesem versperrt hat nicht verstanden, welche Form von Kirche gebraucht wird: eine des offenen Dialoges und eines großen vollwertigen Respekts des Gegenübers. Ohne Weihe/Macht-Gefälle.

Ein Synodaler **Prozess, wird nun gestartet, weil auch in der verfassten Kirche Gesprächsbedarf festgestellt wird. Weltweit.** Kirche muss sich den Aufbrüchen in der Gesellschaft stellen. Weltweit. Überprüfen, welche Schritte Kirche braucht. Es gibt Prozesse und Funktionen in Kirche, die eine Mitbestimmung nötig machen. Dabei geht es nicht darum über Glaubenswahrheiten abstimmen zu lassen. Es geht darum, Verantwortung und Inhalte neu zu positionieren und Strukturen anzupassen. Die größte Herausforderung dabei ist weiterhin das hören. Miteinander sprechen. Das ist die Errungenschaft unserer Zeit. Ob das binnenkirchlich auf Augenhöhe möglich ist? Bis jetzt gibt es eine stimmberechtigte Frau bei der Synode 2023. Da bleiben Zweifel. Keine Sehnsucht der Brüder Bischöfe nach geschwisterlicher Mitverantwortung. Wir bleiben dran.



Eichstätt. (pde) – Die acht Mitglieder der unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch im Bistum Eichstätt haben sich zu ihrer konstituierenden Sitzung getroffen. Sie haben Peter Grimm und Doris Temppler zu ihren Vorsitzenden gewählt. Bischof Gregor Maria Hanke sicherte den Mitgliedern die Unterstützung der Diözese zu: „Ich danke den Mitgliedern der Kommission für die Bereitschaft, die Diözese bei der umfassenden Aufarbeitung der Missbrauchsfälle zu unterstützen.“

Vieles von all dem das dahinter steht macht uns ratlos oder wütend. Was wir auf jeden Fall tun können: dran bleiben und beten, für alle Beteiligten. Und für die Kirche, damit das System Kirche Kraft hat, sich zu erneuern.

### **Catholic Woman Council,**

Was erhoffen Sie sich als Frau von der Post-Covid Kirche?

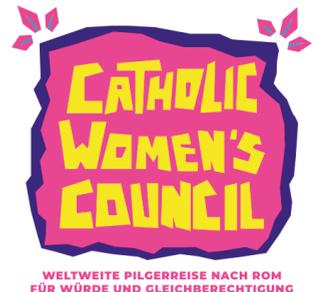
Was muss sich ändern?

Mit welchen dringenden Themen müssen wir uns beschäftigen?

Welche Ressourcen als Frauen haben wir, einen Wandel in der katholischen Kirche zu erreichen?

Bitte sammeln Sie Ihre Geschichten, Ideen und Einsichten in Gesprächen, Zoom-Meetings und anderen Zusammenkünften und senden Sie uns Ihr Feedback. Wir wollen so umfassend und repräsentativ wie möglich sein, um «gleiche Würde und gleiche Rechte» aller Frauen in unserer global vielfältigen und multikulturellen Kirche zu fördern.

Falls sie hier aktiv werden möchten:  
Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.



### Schöpfungsverantwortung – oder der Einsatz für die Natur ist inzwischen weiblich!

Vielleicht sind sie nicht die große Protestiererin, aber vielleicht hilft es ihnen beim Umschwenken Der Kampf für die Zukunft der Erde ist auch weiblich: Nicht nur Greta Thunberg als bekannteste Aktivistin. Auch die Köpfe der „Fridays for future“ Bewegung weltweit sind überwiegend weiblich

Es gibt inzwischen viele Solidaritätsaktionen auch aus christlicher Haltung, unter [www.christians4future.org/](http://www.christians4future.org/) finden sie dazu Informationen

Christians For Future ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Christ\*innen, die sich als Teil der For-Future-Bewegung für Klimagerechtigkeit engagieren. Die Kirchen fördern die Klimagerechtigkeit bereits durch Verlautbarungen wie die Enzyklika Laudato Si' oder den EKD-Text 130

### Solidarität mit den Frauen in Afghanistan,

UN Woman ruft zu Spenden und zum Handeln auf. Auf der Homepage von UN Woman finden sie einen offenen Brief zur Unterzeichnung.

Durch die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan haben viele Menschen dort Probleme, weil sie mit den westlichen „Befreierern“ zusammengearbeitet haben. Viele Frauen die unter Kriegsbedingungen gelitten haben brauchen unsere Solidarität. Es wird Winter, in allen Teilen der nördlichen Halbkugel. Die Menschen hungern und frieren. Im Norden Afghanistans sind vier Frauen getötet worden, **darunter offenbar mindestens eine Frauenrechtsaktivistin – die 29 Jahre alte Dozentin Frozan Safi**. Die in Afghanistan herrschenden Taliban bestätigten am Samstag den Fund von vier Frauenleichen in einem Haus in Masar-i-Scharif und gaben die Festnahme von zwei Männern in dem Zusammenhang bekannt.



## meditation

wohin der weg geht  
wollen wir wissen  
wohin der weg geht  
fragen wir uns  
wohin der weg geht  
richtung weihnachten  
richtung liebe  
richtung mensch

dahin geht der weg  
auch für unseren gott  
richtung  
mensch



### Walburga\_projekt

Vieles gibt es zu Berichten, denn es tut sich immer wieder Neues auf. Die Arbeitsgruppe tagt und bringt langsam Bewegung auf. Besonders der Kontakt zum Kloster Heidenheim hilft hier sehr viel. Es versteht sich als spirituelles Zentrum unter der Trägerschaft der evangelischen Kirche.

[www.kloster-heidenheim.eu/klosterheidenheim.html](http://www.kloster-heidenheim.eu/klosterheidenheim.html)

### Cella Walburga feiert 15-jähriges:

vor fünfzehn Jahren beschlossen Frauen aus Nürnberg St. Walburga nach einem Besinnungswochenende im Walburgakloster in Eichstätt eine Walburga Zelle, „Cella-Walburga“ zu gründen. Seitdem treffen sie sich um zu beten und Fürbitte zu halten. Auch durch die Coronazeit hindurch wurden Anliegen per mail geteilt und zur gleichen Zeit gebetet. Psalmen, Texte, Lieder. Vielleicht gibt es ja weitere Zell-teilungen? Kontakt über Irene Keil Gemeindefereferentin.

### Frauen verkünden das Wort – Initiative „Frauen verkünden das Wort“

Im katholischen „Jahr des Wort Gottes“ startete die Aktion, die Frauen aus unterschiedlichen Berufsgruppen in ganz Deutschland waren eingeladen, die Gelegenheit zur Auslegung der Heiligen Schrift zu nutzen und ihre Predigttexte einzureichen. Eine Jury wählte aus allen Manuskripten insgesamt 39 Predigten aus, welche nun in dem Buch „Frauen verkünden das Wort“ bei unserem Verlag erscheint. Die Bibel ist voller Frauen, die das Wort verkündet haben: Mirjam, Hanna, Maria von Magdala, Junia, Phöbe ... Von diesen Schwestern ermutigt, haben zahlreiche Frauen als Beitrag zum katholischen Jahr des Wortes Gottes 2020 in ihren Gemeinden biblische Texte ausgelegt. Die Initiative wurde gemeinsam von der Arbeitsstelle für Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz und dem Katholischen Bibelwerk e. V. durchgeführt. Dieses Buch stellt mutige, besinnliche und ehrliche Predigten von Frauen vor, die in Gottesdiensten, bei Andachten und Festen gehalten wurden. In den Texten spiegelt sich eine Fülle von Lebenserkenntnis und Lebenskompetenz, die staunen lässt und bewegend ist.



## für die **frauengruppe**

Die Vorbereitungen laufen, Termine finden sie in unserem Bistum beim Frauenbund und auch online

**Weltgebetstag:** das Projektland ist England Wales und Nordirland

Als Bistum, das sich mit der heiligen Walburga auf eine Missionarin aus England beruft, steht es ihr natürlich zu, dass sie Erwähnung findet.

Sie finden ein praktische Vorschläge ab Mitte Dezember auf unserer Homepage.



## **Pfarrgemeinderatswahlen**

Der Pfarrgemeinderat sind ja oft „die vom PGR“ wir aber stellen die Frage: warum nicht kandidieren? Warum nicht die Gemeinde mitgestalten, Ideen zum Durchbruch verhelfen, Nachfolge ganz nah am gemeindlichen Leben? Das ist herausfordernd, sicher, aber es ist auch eine überzeugende Form zu überzeugen.

Kandidieren sie! Lassen sie sich wählen!

**SIE** sind genau die Richtige dafür



kandidieren  
wählen  
engagieren

[pfarrgemeinderatswahl-bayern.de](http://pfarrgemeinderatswahl-bayern.de)

**zusammenHALT** ein online Gottesdienst in der Trägerschaft des Bistums Limburg, aber über Diözesangrenzen hinaus. Immer am 15. und 30. des Monats. Immer um 20.30, immer online, offen für alle Konfessionen und für alle Interessierten. [zusammenhalt@bistum-limburg.de](mailto:zusammenhalt@bistum-limburg.de)

## **Ausblick und Projekte für 2022**

Vorsichtig tasten wir uns weiter. Auch in das Jahr 2022 hinein.

Aus finanziellen Gründen wird es auch keinen Kalender mehr geben. Alle Termine fürs erste Halbjahr finden sie ab Mitte Dezember auf der Homepage. Diese wird ständig aktualisiert. **Tragen sie sich für den Newsletter ein**, dann erinnern wir sie an Themen und Termine.

Folgende Termine können sie sich schon mal vormerken:

Wir werden in Kooperation mit dem Bistum Regensburg digitale Formate anbieten.

Zu **Lichtmess** werden wir am 1. Februar mit ihnen das Licht des Lebens feiern.

Weitere Veranstaltungen sind bereits in Planung:

**Aschermittwoch** der Frauen – geplant im Moment als Präsenzveranstaltung, Näheres dazu entnehmen sie bitte dem Newsletter oder der Homepage. Mit dem Aschermittwoch ganz persönlich den Weg durch die Fastenzeit beginnen.

Vor-Merken

Für den **Herbst 2022** haben wir eine kleine Reihe mit der Rabbinerin Yael Deusel aus Bamberg im Programm.

Wie vorne auch schon angekündigt, wird in Heidenheim und Eichstätt im nächsten Jahr die eine oder andere Veranstaltung zu Walburga sein.

## **Dorflinde ...**

Digital, eine Stunde, aktuell, oder mit Thema und nächstes Jahr neu mit Gästen und Themen. Sie melden sich einfach bei uns und wir senden ihnen die Daten zu.

Am 25. Januar geht es los !



# Termine

Datum	Thema	Ort/Leitung
JANUAR		
13.10. bis 30.01.	<b>„Wundergeschehen“</b> Das Stadtmuseum stellt diese „Wunder“ vor und zeigt vorwiegend aus eigenen Beständen Votivgaben und -bilder	Stadtmuseum Neumarkt
28.01.	<b>Malerinnen im Schatten der großen, bekannten Maler</b> Führungen im Germanischen Nationalmuseum	Dekanatsfrauenbeauftragte evang. –luth.Kirche im Haus Eckstein Nürnberg
FEBRUAR		
07.02.	<b>Bedeutende Nürnberger Frauen – „Ohne sie ging und geht es nicht!“</b>	Dekanatsfrauenbeauftragte evang. –luth.Kirche im Haus Eckstein Nürnberg
25.02.	<b>Hochfest unserer Bistumsheiligen Walburga</b>	Kloster St. Walburg Eichstätt 9 Uhr Pontificalgottesdienst 14 Uhr Andacht 17 Uhr Vesper
27.02.	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Walburgatag</b> Pilgerinnen von der Antike bis heute	Kloster Heidenheim Referentin Vortrag Katrin Köhl Historikerin

Aktuelle Termine finden Sie in Zukunft auf unserer Homepage oder Sie melden sich für den Newsletter an: [frauen@bistum-eichstaett.de](mailto:frauen@bistum-eichstaett.de)



## Impressum

### FRAUENPASTORAL

Martha Gottschalk  
Hofplan 5 · 92318 Neumarkt  
Telefon 09181 4061310  
E-Mail [frauen@bistum-eichstaett.de](mailto:frauen@bistum-eichstaett.de)  
[www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral](http://www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral)

